

Altes Wasserwerk Schinkel beherbergt Kita

Das Alte Wasserwerk Schinkel an der Mindener Straße in Osnabrück dient schon lange nicht mehr zur Wasserversorgung der Stadt. Trotzdem kommt ihm eine andere wichtige Aufgabe zu. Seit August 2010 nutzt die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück das unter Denkmalschutz gestellte Gebäude als integrative Kindertagesstätte (Kita). Über 50 Kinder aus zehn Nationen hauchen dem 120 Jahre alten Bau wieder Leben ein.

Damit der Alltag in der Kita reibungslos ablaufen kann, stand ein Umbau des Gebäudes außer Frage. Kein leichtes Unterfangen: Denkmalschutz und die Bedürfnisse einer Kindertagesstätte unter einen Hut zu bringen, war für den Architekten Peter Gödert eine große Herausforderung. „Es ist immer ein bisschen Fingerspitzengefühl nötig, um den Denkmalschutz zu wahren und gleichzeitig die Bedürfnisse des Kunden zufrieden zu stellen“, sagt Gödert. Der im März 2010 begonnene Umbau des Alten Wasserwerks war trotz dieser Hürde ein voller Erfolg.

Der Einbau eines Aufzugs war dabei ebenso wichtig wie die Konstruktion einer Rampe, die den Eingang des halbgeschossigen Wasserwerks auch für Rollstuhlfahrer barrierefrei macht. Da der Denkmalschutz Änderungen an der Fassade des Gebäudes nicht erlaubt, beschloss Architekt Gödert, einen spindelbetriebenen Plattformaufzug der Firma Ammann & Rottkord aus Telgte einzubauen. Dieser kommt aufgrund seiner selbsttra-



genden Konstruktion platzsparend ohne Unterfahrt und separaten Maschinenraum aus und ist deswegen hervorragend zum problemlosen Nachrüsten von denkmalgeschützten Gebäuden geeignet. Der Einbau verlief reibungslos innerhalb einer Woche.

„Wir nutzen den Aufzug regelmäßig, vor allem für die Essenswagen, die aus der Küche im Parterre auf alle drei Stockwerke verteilt werden“, sagt Markus Weckermann, Leiter der integrativen Kita. Für gehbehinderte Kinder sei der Aufzug außerdem unentbehrlich.

Finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Alten Wasserwerks erhielt die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück aus dem niedersächsischen Konjunkturpaket. Rund 1,5 Millionen Euro wurden für das Projekt bereitgestellt.



Das Alte Wasserwerk in Schinkel blickt auf eine 120 Jahre alte Geschichte zurück. 1890 erbaut standen in dem Gebäude, in dem heute eine Krippen- und zwei Kindergruppen herumtollen, riesige Wasserpumpen. Diese belieferten die gesamte Stadt Osnabrück mit sauberem Grundwasser. Noch heute ist das Wasserwerk in Betrieb. Der ehemalige Maschinenraum aber, in dem die Pumpen standen, hat schon seit längerer Zeit einen anderen Zweck. So diente er als Studentenwohnheim, stand dann leer und fügt sich nun als integrative Kita ins Stadtbild ein.